

## **Ring Politischer Jugend Dortmund Rechenschaftsbericht 2007**

Dieser Rechenschaftsbericht beschreibt die Arbeit des Ring Politischer Jugend Dortmund (RPJ) in 2007. Selbstverständlich kann dieser Rechenschaftsbericht keine abschließende Auflistung der geleisteten Arbeit sein, sondern er gibt lediglich einen Überblick über die wichtigsten Punkte aus dem vergangenen Jahr.

Vorweg muss leider festgestellt werden, dass sich der RPJ im Jahr 2007 hauptsächlich mit seiner eigenen Organisation beschäftigt hat. Aufgrund von personellen Veränderungen im Vorstand, sowie aufgrund der nachfolgend aufgeführten Themen, fanden Projekte zur politischen Bildung und zur Mitgliederwerbung hauptsächlich in den Mitgliedsorganisationen statt.

### **Aufnahme Linksjugend**

Die Linksjugend, als anerkannte Jugendorganisation einer im Rat der Stadt Dortmund vertretenden Partei, bewarb sich bereits im Jahr 2006 um die Mitgliedschaft im RPJ Dortmund. Dieser Antrag wurde jedoch aus formalen Gründen abgelehnt. Das weitere Aufnahmeverfahren zog sich daraufhin bis Mitte 2007. Nach mehreren Gesprächs- und Vorbereitungstreffen, sowie dem ausräumen formaler Hindernisse, wurde einem weiteren Antrag der Linksjugend auf Aufnahme endgültig am 24.08.2007 entsprochen. Seitdem ist der RPJ Dachverband von fünf politischen Jugendorganisationen.

### **Satzungsänderung**

Die Diskussion um die Aufnahme der Linksjugend machte dem RPJ bewusst, dass die Satzung des RPJ in einigen Punkten, insbesondere in der Frage der Aufnahme von anderen Jugendorganisationen, unklar ist. Deshalb wurden von den im RPJ vertretenen Jugendorganisation diverse Änderungen zur Satzung erarbeitet. Diese Änderungsvorschläge wurden ebenso wie die momentane Satzung an das Jugendamt weitergereicht. Der Vorstand des RPJ bat darum, die Satzung und die Änderungsvorschläge an das Rechtsamt zur Prüfung weiterzuleiten. Sobald wir eine Antwort in Bezug auf die Rechtmäßigkeit haben, wird der Vorstand der Jahreshauptversammlung des RPJ vorschlagen die geprüfte Satzung mit entsprechenden Änderungen zu beschließen.

### **Besuch des U-Turms**

Um sich einen Überblick über die aktuellen Großprojekte der Stadt zu verschaffen, war es geplant, den U-Turm im Jahr 2007 zu besichtigen. Dies wurde jedoch aus organisatorischen Gründen in das Jahr 2008 verschoben.

### **Extremismus**

Aufgrund der verstärkten Aktivitäten von Extremisten, insbesondere von Neo-Nazis, in Dortmund, hat sich auch der RPJ mit diesem Problem beschäftigt und Pressemitteilungen zu den Aufmärschen von Rechtsextremen am 01.05.07 und am 01.09.07 veröffentlicht. Die Beschäftigung mit diesem Thema fand zudem Niederschlag im Arbeitsprogramm für 2008.

## **Arbeitsprogramm 2008**

Der RPJ Vorstand hat in Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden der Jugendorganisationen ein Arbeitsprogramm für das Jahr 2008 entwickelt. Dieses Arbeitsprogramm ist Leitfaden für die Arbeit in 2008 und wird dem Kinder- und Jugendausschuss zur Verfügung gestellt. Da die Internetpräsenz des RPJ Dortmunds bundesweit einmalig ist, wurde zudem beschlossen, auch diese zu überarbeiten und zu modernisieren.

# Ring Politischer Jugend



## Arbeitsprogramm 2008

*„Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller,  
sondern ein schlechter Bürger.“*

Perikles (ca.500-429), athenischer Staatsmann

## Vorwort

Aller Voraussicht nach, wird das Jahr 2008 auch wieder ein Jahr ohne Wahlkämpfe sein. Dennoch, oder gerade deswegen, ist es umso wichtiger, dass man diesen Zeitraum nutzt, um gerade bei jungen Menschen eine Sensibilisierung für Politik und politische Beteiligung zu schaffen. Dies ist gerade mit Blick auf das Wahljahr 2009 von besonderer Bedeutung.

Von der großen Koalition in Berlin bis zu lokalpolitischen Themen vor der Haustür, der Ring Politischer Jugend hat sich für 2008 zur Aufgabe gemacht, politische Bildung für junge Dortmunderinnen und Dortmunder anzubieten, zu organisieren bzw. durch zu führen.

Und die Themen, mit denen man sich befassen kann, sind vielfältig. Mit diesem Arbeitsprogramm wollen wir einen Überblick geben, wie wir unsere Arbeit in 2008 strukturieren und welche Themen wir behandeln wollen.

Hierbei ist der Ring Politischer Jugend auf einen starken Rückhalt aus den Mutterparteien und den Fraktionen angewiesen, auf die Unterstützung bzw. Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern und natürlich auf das ehrenamtliche Engagement unserer Mitgliedsorganisationen.

Glück Auf!

Jens Peick  
*Vorsitzender*  
*Jusos*

Sebastian Everding  
*Geschäftsführer*  
*Junge Union*

Benjamin Dally  
*Schriftführer*  
*Grüne Jugend*

Sandro Barbato  
*Beisitzer*  
*Junge Liberale*

Mareike Haurand  
*Beisitzerin*  
*Linksjugend*

## **Der RPJ – Ansprechpartner für Jugendliche**

Eine der Kernaufgaben des RPJ ist es, neben der politischen Bildung, Jugendlichen die Möglichkeit der politischen Beteiligung zu geben. Daher wird der RPJ auch in 2008 Ansprechpartner für jugendliche Dortmunderinnen und Dortmunder sein. Wir wollen mit Jugendlichen in Kontakt kommen und zum Einen ihre Interessen vertreten und bei Verantwortlichen zu Gehör bringen und zum Anderen Jugendliche motivieren, aktiv zu werden und selbst für ihre Interessen einzutreten.

## **Wie läuft's im Rathaus ? - Demokratie in Dortmund**

Der Erfolg der Pilotveranstaltung von "Wie läuft's im Rathaus ? – Demokratie in Dortmund“ soll nun regelmäßig wiederholt werden. Bei der Themenfindung hofft der RPJ auch im Jahre 2007 auf Hinweise durch die Ratspolitik.

Die aufgebauten Kontakte zum Karl-Schiller-Berufskolleg sollen bei Folgeveranstaltungen weiter genutzt werden. Darüber hinaus wird der RPJ natürlich auch weitere Schulen ansprechen. Ebenfalls ist eine stärkere Einbindung der BezirksschülerInnen - Vertretung geplant.

Bei den Folgeveranstaltungen ist zudem zu überlegen, den RPJ-Mitgliedsorganisationen größeren Raum zu gewähren. So könnte den Jugendorganisationen die Möglichkeit gegeben werden, sich im Rahmen der Veranstaltung mit Informationsmaterialien und Ansprechpartner/innen vorzustellen.

## **Extremismus – Gefahr für Jugendliche**

Die Gefahren des Extremismus werden auch in Dortmund immer deutlicher. Im vergangenen Jahr mussten wir zwei große Aufmärsche von Rechtsextremen in Dortmund erleben. Zudem versuchen extremistische Organisationen immer verstärkter durch Aktionen an Schulen junge Menschen zu ködern und für ihre Ziele zu gewinnen.

Der RPJ hat es sich zur Aufgabe gemacht Aufklärungsarbeit zu leisten und diesen Extremisten entgegen zu treten.

## **Gespräch mit dem Oberbürgermeister und den Fraktionen**

Der regelmäßige Austausch zwischen dem Vorstand des RPJ mit dem Oberbürgermeister und den jugendpolitischen Sprecher/innen der Ratsfraktionen hat nunmehr eine jahrelange Tradition. Der beidseitige gewinnbringende Austausch soll auch in 2008 fortgesetzt werden.

## **Podiumsdiskussionen an Schulen**

Der RPJ wird Dortmunder Schulen anbieten, Podiumsdiskussionen durchzuführen. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schülern die Vielfalt politischer Meinungen direkt erleben und Schulen sollen so bei der politischen Bildung unterstützt werden.

In diesem Zusammenhang sollen alle weiterbildenden Schulen kontaktiert werden und bereits bestehende gute Kontakte direkt genutzt werden, um im optimalen Falle die Diskussionen direkt in den Unterricht einzubauen.

## **Netzwerkarbeit**

Der Aspekt der Kooperationen und der Netzwerkarbeit wird auch im Jahr 2008 eine wichtige Rolle auf der Arbeitsebene bzw. bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten spielen – wobei nicht nur bestehende Netzwerke gemeint sind, sondern auch der Kontakt zu möglichen Neuen einbezogen wird.

Beispiele wären:

- Jugendamt der Stadt Dortmund
- Jugendring
- Die Fraktionen
- BezirksschülerInnen – Vertretung
- Gewerkschaftsjugenden
- AstA der TU und der FH Dortmund
- Wirtschaftsunioren

Und letztendlich natürlich alle Dortmunder Schulen mit ihren SchülerInnen.

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die gute Zusammenarbeit mit der Dortmunder Presse soll auch in diesem Jahr weiter geführt werden. Dazu zählen nicht nur aktuelle Tagesgeschehnisse oder Pressemitteilungen, sondern auch gemeinsame Projekte bzw. die Begleitung selbiger – so wie auch der regelmäßige Austausch mit den einzelnen Redaktionen.

## **Aktuelle Ereignisse**

Das Reagieren auf aktuelle Tagesgeschehnisse, die kritische Auseinandersetzung und konstruktive Begleitung wird wieder ein wichtiger Aspekt der politischen Arbeit in 2008 sein. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass man sehr wohl als überparteiliche Organisation bei vielen tagesaktuellen Geschehnissen schnell und zeitnah reagieren kann – und auch muss.